

Die Götter weilen lange unter uns.

Als Paracelsus in Salzburg an einer Quecksilbervergiftung starb, holte Mercur ihn in den Göttingen Himmel. Er fühlte sich mitverantwortlich, die Mercurische Krankheit interessierte ihn, überhaupt waren Paracelsus' Schriften gerade in Mode. Doch da es im Himmel nichts zu heilen gab, stiegen die Götter hinab auf die Erde, um sich hier einzurichten: Eine lange Weile suchten sie nach einem geeigneten Ort, wo Körper und Geist im „Lichte der Natur“ vereint wären, hylozoistisch, ganz im Sinne belebter Materie, im Strom der Zeit schwimmend. Die Götter verweilten, sie weilten lange, und ihr Anwesen im Bade wurde ihnen bis heute nicht fade.

*Elvira M. Gross*

*Wo Göttinnen entstehen ... weilen Götter unter uns*

Kunst am Bau Auftrag

Künstlerisches Konzept, Projektleitung und Planung,  
Fotografie, Zeichnung, Bildbearbeitung  
sowie Datenaufbereitung für die Glaslasierung:  
Bele Marx & Gilles Mussard

Philosophische Begleitung und Text: Elvira M. Gross

Ort: Paracelsus Bad & Kurhaus,  
Auerspergstraße 2, 5020 Salzburg

Architektur:  
BERGER + PARKKINEN ARCHITEKTEN  
www.berger-parkkinen.com

Produktion: couscous & cookies, verein für elastische poesie  
in Kooperation mit Atelier Photoglas

Fototechnische Beratung mit Spezialkameras:  
Louis Borgeat, CNRC  
(Conseil nationale de recherches du Canada)  
Michael Exner, Digitalstore, Vienna Fotohandelsges.m.b.H.

Glastechnik: isophon glas GmbH

Montage: CAAMANO CZ INTERNATIONAL  
GLASS CORPORATION, S.R.O.,

Licht: Hansen GmbH

Beratung für Anwendungen innovativer Materialien:  
OFROOM / Christine Bärnthaler

Gewebe und Textilien:  
TÜCHLER Bühnen- & Textiltechnik GmbH

Planung und Realisierung: 2018–2019  
Fertigstellung: 2020–2023

Fotografie, Bildbearbeitung und Grafik,  
sofern nicht anders gekennzeichnet: Bele Marx

© für Fotografie und Grafik,  
sofern nicht anders gekennzeichnet:  
Bele Marx & Gilles Mussard

[www.belegilles.com](http://www.belegilles.com)

*Wo Göttinnen entstehen ...  
weilen Götter unter uns*

**bele marx & gilles mussard**

## Thema: Göttinnen und Götter wohnen im Gebäude

Stichwort: Welche Bedeutung haben Gottheiten, wofür stehen sie, was schreiben wir Ihnen zu?

Die Lichtsituation – das von oben ins und durch das Gebäude strömende Licht – im neuen Gebäude der Architekten Berger+Parkkinen wurde ausschlaggebend für das Künstlerpaar, sich auf das Thema der Götter zu konzentrieren: „Als würden Göttinnen und Götter im Paracelsus Bad stehen und sich unterhalten, werden Ausschnitte ihrer Körperpartien in den einzelnen Stockwerken zu sehen sein.“ Im Erdgeschoss beginnend mit den Füßen, vervollständigen sich die Götterkörper nach oben hin – ausgenommen jene Partien, die durch die Zwischendecken verschluckt werden – bis ihre Köpfe auf der obersten Ebene der Schwimmbecken vom Licht erfasst werden. (aus dem Presseartikel Freude schöner Götterfüße von Cay Bubenforfer, DrehPunktKultur, 5.9.2019)

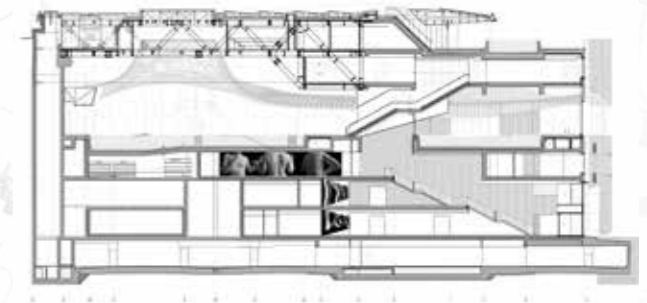
### Zur technischen Umsetzung

Die Auflösung und Umsetzung sind von extrem hoher Präzision und Genauigkeit.

Die mit Spezialkameras aufgenommenen Fotografien werden vorerst am Computer bearbeitet, die Bilddaten in einem weiteren Schritt in verarbeitungsfähige Punktwolken umgewandelt und anschließend mittels Laser in den 20 mm Glaskörper als Bildträger eingearbeitet. Die Bilder werden durch das durchscheinende Licht sichtbar gemacht.



Gravurtest in 20 mm Verbundglas.  
Dreidimensionale Gravur mit 3 mm Stärke  
(z-Achse) im Glaskörper.



© Plan: BERGER+PARKKINEN ARCHITEKTEN



OG 2



OG 1



EG